

Friedhöfe erzählen - die Gräberhallen bei der Hofkirche in Luzern



Die Friedhofsanlagen, aber auch die einzelnen Grabmäler sind Teil des geschichtlichen Gedächtnisses einer Gesellschaft. Sie geben Auskunft über den Umgang mit dem Tod, über Bestattungs- und Traueritten. In ihrer Stil- und Formenvielfalt sind sie Ausdruck der sozialen Verhältnisse und der Veränderungen des Totenkults. Gerade am Beispiel des Grabdenkmals lässt sich dies nachzeichnen.

1. Friedhöfe in der Stadt Luzern

Die Stadt Luzern besitzt mit dem Friedhof an der Hofkirche und dem Zentralfriedhof Friedental zwei bedeutende Anlagen.

Der Hof, Grabanlage der Luzerner Patrizier () und vieler für die Geschichte und Kultur der Innerschweiz bedeutender Persönlichkeiten, stellt eine der wenigen frühneuzeitlichen Hallengräberanlagen in der Schweiz dar.



1641 wurden die Gräberhallen im Stile frühtoskanischer Säulengänge errichtet.

2. Ein Gang durch die Gräberhallen

⇒ Suche dir eine Partnerin/einen Partner und löse folgende **4 Aufgaben**:

a) Zeichne hier **4 Symbole/Zeichen** von Grabsteinen ab (keine Fam.-Wappen)

b) Notiere hier **2 Botschaften** oder Gedichte

c) **1 Familiengrab** - notiere alle Namen der hier Begrabenen - samt Geburts- und Todesjahr, sowie deren Berufe (falls angegeben)

--

d) Notiere hier zum Schluss deine **Eindrücke und Gefühle** zu diesem Ort: